

Sport & Wirtschaft



Sauber-Chefin nachdenklich, aber optimistisch
 Monisha Kaltenborn, die Chefin des Formel-1-Teams Sauber, glaubt an eine bessere Zukunft. Ihr Optimismus gilt dabei nicht nur dem eigenen Rennstall. ▶ **SPORT 19**

UBS-Studie
 Zürich, Genf und New York haben Oslo als weltweit teuerste Stadt überholt. ▶ **WIRTSCHAFT 21**

MANN ODER MASCHINE?

NOCH 1 TAG!

factory-loft.li

Vogt nur im Einzel weiter

TENNIS. In der zweiten Runde des 50 000-Dollar-Turnier von Saint-Malo (Fr) bezwang Stephanie Vogt (WTA 172) im Einzel die Italienerin Albertina Brianti (WTA 255) in zwei Sätzen mit 6:3, 6:4 und wurde damit ihrer Favoritenrolle gerecht. Im Viertelfinale trifft Vogt nun auf die Spanierin Laura Pous-Tio (WTA 173). Dagegen ist die Liechtensteinerin im Doppel ausgeschieden. An der Seite von Reka-Luca Jani (Ung/WTA 202) verlor sie das Halbfinale gegen Kristina Kucova (Slk)/Anastasija Sevastova (Lett) nach drei umkämpften Sätzen mit 7:6 (8:6), 2:6 und 9:11.

Von Deichmann in der Türkei

Ebenfalls im Einsatz steht derzeit Kathinka von Deichmann (WTA 380). Beim ITF-10 000-Dollar-Turnier in Antalya (Türkei) ist die Schaanerin topgesetzt. Nach einem Freilos in der ersten Runde trifft die 21-Jährige in der zweiten Runde auf die 18-jährige Französin Mathilde Armitano (WTA 1147). (sb/psp)

Friedensspiel am Montag in Vaduz

FUSSBALL. Am Montag, 21. September, findet das sechste Friedensfußballspiel anlässlich des UN Day of Peace 2015 im Rheinpark Stadion in Vaduz statt. Um 18.30 Uhr werden zwei gemischte Mannschaften, bestehend aus Spielern des Special-Olympics-Teams, dem Flüchtlingsheim, Freunden aus sozialen Verbindungen sowie aktiven und ehemaligen Sportlern, «miteinander» gegeneinander antreten. Daneben sorgt ein DJ für die musikalische Umrahmung dieses stimmungsvollen und friedlichen Events. Unterstützt wird die tolle Aktion des Vereins Tellerrand vom Liechtensteiner Fussballverband (LFV) und vom FC Vaduz. Wer auf dem Platz live mit dabei sein möchte, kann sich unter www.doodle.com/mnp4scpxeny3m39k anmelden. Alle sind herzlich willkommen. (pd)

Zwei erwartete Niederlagen

An der Club-EM in Krakau (Polen) bezog das Herrenteam des SRC Vaduz zwei erwartete Niederlagen. Zum Abschluss der Gruppenphase unterlag man Worms (De), im Viertelfinale waren die Engländer von Edgbaston Priory zu stark.

PIERO SPRENGER

SQUASH. Die Zielvorgabe der Vaduzer Herren an der Club-Europameisterschaft im polnischen Krakau war das Erreichen der Viertelfinals. Diese haben die Residenzler nach Siegen über Simple Kahuna (Pol) und SC Sandweiler (Lux) bereits vor dem letzten Gruppenspiel gegen den BW Worms (De) erreicht. Somit konnten die Vaduzer gestern gegen die starken Deutschen etwas ausprobieren. Spielertrainer Davide Bianchetti wurde geschont und so bildeten Marcel Rothmund, Roger Baumann, Patrick Maier und Michel Haug das SRCV-Quartett. Alle vier hatten gegen ihre übermächtigen Gegner aber einen sehr schweren Stand. Rothmund unterlag der ehemaligen Weltmeister und zweifachen Weltmeister, dem Australier David Palmer, in nur 17 Minuten mit 0:11, 1:11, 5:11. Auch Baumann (3:11, 5:11, 6:11 gegen den Franzosen Grégoire Marche), Maier (3:11, 5:11, 4:11 gegen Carsten Schoor/De) und Haug (3:11, 5:11, 6:11 gegen Jens Schoor/De) standen nur unwesentlich länger auf dem Court. «Wir haben taktisch aufgestellt, denn Chancen konnten wir uns keine ausrechnen. Wir haben uns zwar nach Kräften gewehrt, doch insgesamt war die Aussicht auf einen Erfolg gleich null», so SRCV-Betreuer Peter Maier, der den BW Worms als stärkste Equipe bei dieser Club-EM einstuft.

Auch die Engländer zu stark

Damit belegten die Vaduzer im Pool C den zweiten Rang und traten im ersten Spiel um die Plätze 1 bis 8 auf die Engländer von Edgbaston Priory, welche den Pool D als Erste abschlossen. Die Aufgabe war nicht wirklich einfacher als diejenige vom Vormittag gegen Worms. Vor allem Marcel Rothmund bekam mit Chris Ryder wieder einen absoluten Topspieler vorgesetzt. Der



Bild: pd

Nicht nur körperlich ein Unterschied: Marcel Rothmund (rechts) war gegen David Palmer ohne Chance.

Wartauer konnte seine Einsatzzeit immerhin um 13 Minuten verlängern, doch nach einer halben Stunde war für ihn die Partie mit 5:11, 2:11, 7:11 verloren. Da auch Baumann sein Spiel mit 0:3-Sätzen verlor und Michael Haug gegen Joel Hinds den ersten Durchgang abgeben musste, war die Begegnung bereits früh zugunsten der Engländer entschieden. Haug und Patrick Maier spielten in ihren Duellen nur noch auf zwei Gewinnsätze. Immerhin konnte Maier gegen Ashlee Harris mit 2:1 (8:11, 11:3, 11:4) gewinnen und so einen Achtungserfolg verbuchen.

Heute gegen irisches Team

Somit spielen die Vaduzer im weiteren Turnierverlauf um die Ränge 5 bis 8. Erster Gegner ist heute das Team von Leinster CC. «Ebenfalls ein guter Gegner. Zwar fehlen die klingenden Namen, dennoch wissen die Iren natürlich, wie man Squash spielt. Es wird wieder sehr schwer für uns, auch wenn diesmal Davide Bianchetti anstelle von Michel Haug spielt», so Peter Maier.

TEAM-EM IN KRAKAU (POLEN)

Pool C. Endstand (je 3 Spiele):	
Simple Kahuna Team - SC Sandweiler	4:0
BW Worms - SRC Vaduz	4:0

Worms - Vaduz im Einzelnen: David Palmer - Marcel Rothmund 3:0 (11:0, 11:1, 11:5). Grégoire Marche - Roger Baumann 3:0 (11:3, 11:5, 11:6). Carsten Schoor - Patrick Maier 3:0 (11:3, 11:5, 11:4). Jens Schoor - Michel Haug 3:0 (11:3, 11:5, 11:6).

1. BW Worms (De)	3	12:0	36:0	6
2. SRC Vaduz (Lie)	3	8:4	24:14	4
3. Simple Kahuna (Pol)	3	4:8	14:26	2
4. SC Sandweiler (Lux)	3	0:12	2:26	0

Viertelfinals:

Viktoria Brno - Mulhouse SC	0:4
BW Worms - Viduz-Tisza SE	4:0
SRC Vaduz - Edgbaston Priory	1:3
Paderborn SC - Leinster CC	4:0

Vaduz - Edgbaston Priory im Einzelnen: Marcel Rothmund - Chris Ryder 0:3 (5:11, 2:11, 7:11). Roger Baumann - Jaymie Haycocks 0:3 (4:11, 4:11, 6:11). Patrick Maier - Ashlee Harris 2:1 (8:11, 11:3, 11:4). Michel Haug - Joel Hinds 0:2 (7:11, 7:11).

Spiele um die Plätze 5 bis 8:

1. Spiel: SRC Vaduz (Lie) - Leinster CC (Irl).

Die Clubmeister des TC Triesenberg sind erkoren

TENNIS. Während der vergangenen Wochen fand auf der heimischen Anlage die Clubmeisterschaft des TC Triesenberg statt und endete am Samstag mit dem Finaltag sowie dem Clubfest.

Schädler erwischt «Sahnetag»

In den vergangenen Wochen wurden sämtliche Vorrunden bis zum Halbfinale vorgespielt. Bei schönstem Herbstwetter stand nun am letzten Samstag der Höhepunkt auf dem Programm. Im Rahmenprogramm konnten zu erste die kleinsten Tennisracks bei einem Showtraining bewundert werden. Ein Schnuppertraining stiess auf grosses Interesse. Zudem wurde mittels Geschwindigkeitsmessung der schnellste Aufschlag ermittelt. Anschlies-

send standen die U14-Junioren auf dem Court. Der Titel ging dabei an Andrin Schädler, der im Finale Kilian Ritter bezwingen konnte.

Bei den Herren kam es im ersten Halbfinale zum Kräftemess-

sen zwischen Oliver Schädler und Marcel Heeb. Erstgenannter erwischte dabei einen «Sahnetag» und entschied das Spiel klar mit 6:1, 6:3 für sich. Im zweiten Halbfinale trafen Mario Gassner und Christoph Ritter aufeinander.

Hier hatte Ritter mit 6:4, 6:2 die Nase knapp vorne. Das anschliessende Finale entschied dann Oliver Schädler nach hartem Kampf mit 6:3, 6:4 für sich und konnte sich als neuer Clubmeister feiern lassen. Im An-

schluss ging es zum gemütlichen Teil über. Es wurde noch gefachsimpelt und so manch einer liess den Abend noch etwas länger ausklingen. Alles in allem war es eine sehr gelungene Clubmeisterschaft mit vielen begeisterten

Gesichtern. Der Vorstand freut sich schon auf den nächsten Anlass, denn am kommenden Wochenende (18. bis 20. September) wird zusammen mit dem TC Triesen die Doppelclubmeisterschaft ausgetragen. (pd)



Bilder: pd

Die Kids beim Showtraining, Juniorensieger Andrin Schädler sowie die Halbfinalisten bei den Herren (Mario Gassner, Christoph Ritter, Oliver Schädler und Marcel Heeb v. l.).